

Gemeindebrief

Dezember 2024 / Januar 2025 / Februar 2025



St. Johannis
Rostock



Herr, unser Gott,
Du hast unzählige stille Wege,
auf denen Du möglich machst, was unmöglich scheint.

Jeremias Gotthelf

Einblick

- Bericht der neuen Gemeindepädagoginnen
- Photovoltaikanlage GCH
- CD des Choralchors

Rückblick

- Kindersingwoche
- Erntedankfest
- Gemeindeausflug
- Reformationsgottesdienst

Ausblick

- Vortragreihe GeistReich
- Weltgebetstag
- Kirchenkino



St. Johannis
Rostock

Durchblick

www.st-johannis-rostock.de

Tiergartenallee 4, 18059 Rostock

2

Kontoverbindungen "Kirchengemeinde St. Johannis"
Ostseesparkasse: DE28 1305 0000 0201 0675 60
Kirchgeldkonto: EB Schwerin DE17 5206 0410 0105 3603 23



Pastor

Dr. Jörn Kiefer

Kosegartenstraße 3, 18059 Rostock

Tel. 200 69 70

rostock-johannis@elkm.de



Kantor

KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer

Tel. 0151 156 80 711

Tel. 255 45 108

markus.langer@elkm.de



Gemeindepädagogin

Barbara Brede

Tel. 0177 563 35 88

barbara.brede@elkm.de

Pfarrhaus Biestow, Am Dorfteich 12



Gemeindepädagogin

Lisa Plath

Tel. 0174 803 27 26

lisa.plath@elkm.de

Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4



Kantoreisekretärin

Anne von Hoff

Tel. 0176 482 55 091

Tel. 255 45 108

kantorei-rostock-johannis@elkm.de



Küster

Torsten Franz

Tel. 0152 239 53 211

kuester@st-johannis-rostock.de





St. Johannis
Rostock

Einblick

3

Herr, unser Gott,
Du hast unzählige stille Wege,
auf denen Du möglich machst,
was unmöglich scheint.
Gestern war noch nichts sichtbar,
heute nicht viel,
aber morgen steht es da,
und nun erst gewahren wir, rückblickend,
wie Du unmerklich schufst,
was wir unter großem Lärm
nicht zustande gebracht haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Gebet des Schriftstellers Jeremias Gotthelf (1797-1854) redet von Veränderungen, die man erst im Rückblick entdeckt.

Für uns, die am Gemeindebrief mitarbeiten, sind Rückblicke fester Bestandteil: eine beeindruckende Kantate unserer Kurrenden zum Schulanfang, der Gemeindeausflug zu Caspar David Friedrich in Greifswald, ein berührender „Feierabend“ über Zukunftsängste und Zukunftsträume, ein spannender Vortrag über das Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Glaube fallen mir zuerst ein.

Besonders am Ende eines Jahres haben Rückblicke ihren

festen Platz. Im Kirchenjahr beginnt es schon mit Erntedank, mit der dankbaren Rückschau auf die zu Ende gehende Vegetationsperiode. Am Buß- und Betttag geben wir Gott Rechenschaft über das, was wir getan oder unterlassen haben. Am Ewigkeitssonntag erinnern wir an die im letzten Jahr Verstorbenen.

Und auch wenn die Weihnachtszeit schon zum neuen Kirchenjahr gehört, sind die Tage „zwischen den Jahren“ und dann der Jahreswechsel im Kalenderjahr für viele auch solche Zeiten der Besinnung und der Rückschau. Auch die Medien ziehen dann Bilanz in ih-





St. Johannis
Rostock

Einblick

4



ren Jahresrückblicken.

Es ist sinnvoll und gut, zurück zublicken, bevor man etwas Neues beginnt.

Wir kennen alle die Mahnung: Wir müssen Lehren aus der Geschichte ziehen. Ich denke, das gilt nicht nur im Großen, im Politischen, sondern auch im Kleinen. Auch im persönlichen Bereich ist es wichtig, sich immer wieder zu fragen: Was war? Was habe ich erlebt? Was war mein Beitrag dazu? Wo war er gelungen und wo nicht?

Für Christen mischt sich auch der Gedanke an Gottes Perspektive in diese Fragen ein: War es in SEINEM Sinne, was ich aus meiner Zeit gemacht habe?

Manchmal zerrinnt uns die verfließende Zeit wie Sand zwischen den Fingern, unaufhaltsam ohne Ertrag. Auch eine Rückschau kann die Zeit zwar nicht aufhalten, aber Vergan-



genheit fruchtbar machen, das kann gelingen.

Wenn wir uns Zeit dazu nehmen, Mut aufbringen, wirklich hinzuschauen, und uns ausrichten auf Gott, wie der Mensch sich auf das Kreuz ausrichtet auf Caspar David Friedrichs Bild auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs. Entdecken Sie ihn?

Auch Zeiten, in denen Gott sich scheinbar in Schweigen gehüllt hat, können sich rückblickend als Zeiten des stillen, aber dennoch mächtigen Wirkens Gottes entpuppen. Und damit wäre dann der Bogen geschlagen von Jeremias Gottshelms Gebet zur Stillen Nacht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

IHR PASTOR

Jörn Kiefer

"Wir sind nun schon fast zwei Monate in der St. Johannis-Gemeinde angestellt und wollen Ihnen und euch erst einmal Danke sagen. Danke für das herzliche Willkommen, die netten Gespräche zwischendurch und vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die wir wöchentlich begleiten dürfen. Es macht Spaß, hier zu sein!"



St. Johannis
Rostock

Einblick

Unsere neuen Gemeindepädagoginnen Barbara Brede und Lisa Plath berichten

„Gleich zu Beginn war ich beim Kindergottesdienstkreis eingeladen! Ich bin beeindruckt, wie viel ihr für die Gemeinde möglich macht. Danke für so viel Engagement, das steckt an!

Wie schön, dass es die Kinderkirchegruppen gibt! Es macht Spaß mit euch und die Zeit ist immer irgendwie zu kurz, weil ihr wie die Weltmeister bastelt, singt und diskutiert. Wir haben es uns mit Teppichen in unserem Kinderkirche-Raum gemütlich gemacht und lernen uns immer besser kennen. Besonders die Kinder aus der 1.-3. Klasse dürfen mutig sein und in unsere Gruppe donnerstags von 15-16 Uhr hineinschnuppern – gern am Anfang mit Mama oder Freunden. Aber auch die Großen sind herzlich eingeladen. Die Junge Gemeinde hat gerade am Reformationstag Stationen für die Kleineren gestaltet, findet aber bei Nudeln und Tomatensoße auch immer Zeit für ihre eigenen Anliegen. Für alle gilt: Herzlich willkommen, ich freue

mich auf euch! Wenn jemand generell Interesse hat, aber der Termin passt nicht: Gebt mir doch mal Bescheid!“

BARBARA BREDE

„Ich durfte schon einige Neugeborene der Gemeinde besuchen und begrüßen. Das hat mich sehr gefreut! Ich genieße es sehr, als Gemeinde zu diesem wunderbaren Ereignis gratulieren zu dürfen. Wünschen Sie auch einen Besuch, geben Sie gern Bescheid! Oder kommen Sie unkompliziert bei der Familienzeit vorbei. Dann bin ich mit Pastor Kiefer bei den Konfirmand:innen dabei und staune jede Woche wieder, was für tolle und engagierte junge Menschen sich auf den Weg zu uns machen. Da nehme ich auch viel mit. Vielen Dank! In die gestartete Konfigruppe der siebten Klasse dürfen gern noch Jugendliche dazukommen. Ich freue mich über jedes neue Gesicht.“

LISA PLATH





St. Johannis
Rostock

Rückblick

6



Den nächsten
Feierabendgottesdienst
feiern wir am Mittwoch,
20. November 2024,
19.30 Uhr im
GemeindeChorHaus.

Sie sind herzlich
eingeladen!

Sie möchten in einem
Team kreativer Menschen
diesen Gottesdienst
mitgestalten?

Melden Sie sich einfach
bei Pastor Kiefer
rostock-johannis@elkm.de



Sind wir noch zu retten?

Feierabendgottesdienst im September

Die Frage nach der Zukunft unserer Gesellschaft und auch unseres Planeten beschäftigte so viele Gemeindemitglieder, dass die aufgestellten Stuhlreihen an diesem Mittwochabend im GCH noch mehrfach ergänzt werden mussten, nicht zuletzt auch, weil die Jugendlichen des Choralchors sehr zahlreich gekommen waren und den Gottesdienst feierlich untermalten. Auch die St.-Johannis-Kantorei beschäftigt sich in ihrem mehrteiligen Projekt FUTURA – WAS WIRD? mit der Frage nach unserer Zukunft.

Das Vorbereitungsteam hatte sich im Vorhinein viele Gedanken über Zukunftsfragen und -sorgen der Gemeindemitglieder gemacht und gestaltete den Gottesdienst sehr interaktiv. Schon zu Beginn wurden rote und blaue Klebchen ausgeteilt, je nachdem, ob man unter oder über 30 Jahre alt war, auf deren Einsatz man gespannt war.

Nach mehreren Textbeiträgen des Vorbereitungsteams

und von Pastor Kiefer sowie stimmungsvollen Beiträgen des Choralchors waren die Gemeindemitglieder aufgefordert, ihre farbigen Klebchen herauszuholen und sie bei vier Fragen, die unsere Zukunft sehr direkt betreffen, als Zeichen ihrer Bejahung oder Verneinung auf den im GCH angebrachten Plakaten einzusetzen. So entstand eine bunte leuchtende Mischung aus roten und blauen Klebchen, die oft eine eindeutige Tendenz fanden.

Um den Fortbestand der Demokratie in unserem Land sorgen sich die allermeisten Gemeindemitglieder, genauso wie die meisten daran zweifeln, ob die uns nachfolgenden Generationen noch genauso unbeschwert und frei leben können wie wir.

Auch bei der Frage nach Frieden in Europa in den nächsten Jahren findet sich eine bunte Mehrheit an Klebchen auf der verneinenden Seite, einige Ü30-Klebchen fanden sich in der Mitte ein und konnten



St. Johannis
Rostock

Rückblick

7

sich in diesem Moment nicht festlegen.

Einzig bei der Frage, ob in den nächsten Jahren eine Lösung für die Energiekrise gefunden werden kann, sind ein paar mehr Gottesdienstbesuchende vorsichtig optimistisch und stimmen für ja, die große Mehrheit stimmt aber auch hier für nein.

Die fünfte Frage war dann eine offene Frage, bei der sich einige Personen trauten, ihre Sorgen aufzuschreiben, wie z.B. vor sich ausbreitenden Kriegen, um das Klima oder aussterbende Arten oder auch ihr Abitur.

Ein weiterer sehr interaktiver Punkt ließ uns alle ein Stück in die Zukunft denken, denn das Vorbereitungsteam hatte eine Zeitkapsel vorbereitet unter dem Thema „Träumen für die Zukunft“.

Alle Gottesdienstbesuchende waren nun aufgefordert, ihre Träume zu Papier zu bringen und in die Zeitkapsel zu stecken, die mindestens die nächsten 20 Jahre, also bis 2044, ungeöffnet bleiben soll und sicher in St. Johannis verwahrt wird. Auf Nachfrage hin

trauten sich auch einige wenige, ihre Träume laut vorzulesen, so u.a. der Wunsch nach Frieden, Gleichberechtigung, einer glücklichen Familie, aber auch nach dem Fortbestand des Choralchors.

Dazu erklangen gesungen die hoffnungsvollen Worte von Dietrich Bonhoeffer.

Insgesamt ein sehr schöner Feierabendgottesdienst, der zum Nachdenken angeregt hat und auch als Augen öffnend und Hoffnung spendend empfunden wurde und uns durchaus mit dem zuversichtlichen Gedanken nach Hause gehen lässt, dass wir doch noch zu retten sind.

KRISTINA BUSECKE





St. Johannis
Rostock

Rückblick

8



Charles Darwin



Schöpfung oder Evolution?

Hat Darwin recht oder die Bibel – und ist diese Fragestellung so überhaupt gerechtfertigt?

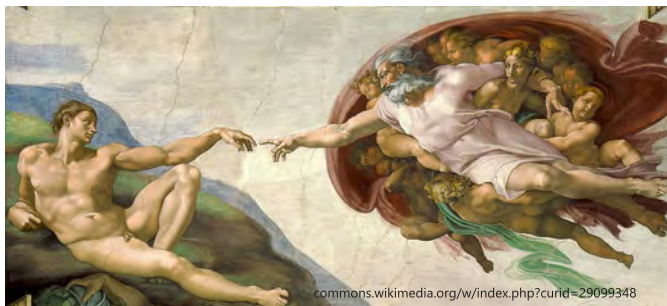
Dies wurde im Rahmen unserer neuen Vortragsreihe „GeistReich“ aus naturwissenschaftlicher Sicht näher beleuchtet. Die Auftaktveranstaltung fand am 8. Oktober im GemeindeChorHaus als ein fesselnder Vortrag des Zoologen Stefan Richter statt.

Der Professor hatte sich dankenswerterweise bereiterklärt, uns einen Abriss über die Entwicklung der Evolutionstheorie zu geben, sowie die Streitgespräche, die durch ihre Veröffentlichung 1859 ausgelöst wurden.

Die Antworten der zeitgenössischen Philosophen und Theologen waren vielseitig, oft uneins. Und obwohl aus biologischer Sicht die Evolutionstheorie von Darwin bis heute nie widerlegt, sondern anhand moderner Methoden und Erkenntnisse bestätigt und erweitert worden ist, gibt es noch immer Menschen, die sie aus Glaubensgründen ablehnen und sogar ihre Entfernung aus

dem Lehrplan von Schulen fordern.

Im Vortrag wurden die verschiedensten Gesichtspunkte beleuchtet: die Einzigartigkeit des Menschen im Vergleich zu anderen Geschöpfen sei immer schwerer zu belegen, je mehr wir über das Bewusstsein, Intelligenz und Werkzeuggebrauch anderer Lebewesen lernen. Die Zuhörenden gewannen Einblicke in faszinierende Details darüber, wie Selektion als treibende Kraft der Evolution funktioniert. Unbestreitbarer Fakt ist, dass Arten sich im Lauf der Zeit verändern – das können wir direkt beobachten. Verläuft diese Entwicklung zielgerichtet oder zufällig? Die Naturwissenschaft sagt eindeutig: zufällig. Die Evolution ist „blind“. Heißt das, wir als Geschöpfe sind nicht bewusst gewollt?, hat sich vielleicht manche:r im Publikum bang gefragt. Professor Richter wies ein wenig provokant darauf hin, dass dies eine



Frage ist, die von der Naturwissenschaft zwar nicht beantwortet wird, aber folgerichtig müsste man sagen: wenn man von einem liebenden und in dieser Welt wirkenden Gott ausgeht, ist der Mensch als Geschöpf genauso gewollt und geliebt wie beispielsweise der Kleine Leberegel, der als Parasit in den Organen verschiedener Tierarten lebt. Da alle Arten, der Mensch eingeschlossen, denselben Mechanismen von Entwicklung unterworfen sind.

Der reich illustrierte Vortrag endete mit einem Zitat des großen Theologen Karl Barth über die Vereinbarkeit von Schöpfungsgeschichte und Evolutionstheorie: „Hat euch im Seminar niemand darüber aufgeklärt, dass man die biblische Schöpfungsgeschichte und die Abstammungslehre so wenig miteinander vergleichen kann wie, sagen wir: eine Orgel mit einem Staubsauger?“ Dass also das eine – die biblische Schöpfungsgeschichte – ein Zeugnis ist vom Wirken Gottes als Ursprung allen Seins, in Form einer Sage, mit mythischen Eigenschaften. Und das

andere – die Evolutionstheorie – der Versuch einer Erklärung unserer Welt als wissenschaftliche Hypothese.

Nach der etwa 60minütigen Präsentation stand der Professor für eine Fragerunde Rede und Antwort, die sehr rege genutzt wurde. Vermutlich hätten manche Besucher:innen gern noch viel länger diskutiert – und haben das vielleicht auch auf dem Heimweg oder zuhause noch getan. So soll es sein ...

In der Vortragsreihe „GeistReich“ möchten wir kontroverse gesellschaftliche und politische Themen betrachten und uns fragen, welche Stellung die Kirche dazu beziehen kann und sollte. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, zusammen weiterdenken sowie Meinungsbildung fördern. Seien Sie herzlich eingeladen zu den nächsten Veranstaltungen und bringen Sie gern Interessierte mit!

Wenn Sie Ideen zu weiteren Themenkomplexen haben, sprechen Sie mich gerne an bzw. Pastor Kiefer oder Martin Rösel.

LISA SCHÜLER



St. Johannis
Rostock

Rückblick

9



Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 10.12., 19.30 Uhr:
GeistReich – Vortragsreihe:
„Kirche und Staat.
Raushalten oder
Mitmischen?“
mit Bischof T. Jeremias

Dienstag, 18.2., 19.30 Uhr:
GeistReich – Vortragsreihe:
„Gibt es einen gerechten
Krieg?“
mit Pastor Jörn Kiefer



St. Johannes
Rostock

Einblick

10

Bis zum Jahr 2035 will die Nordkirche klimaneutral sein. So soll der Energiebedarf der mehr als 5.000 beheizten Gebäude bereits bis 2027 um 30 Prozent reduziert und zu 50 Prozent auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Bis 2035 soll die Umstellung auf erneuerbare Energieträger komplett vollzogen sein.

Die Heizung der St.-Johannis-Kirche und des GemeindeChorhauses erfolgt bereits heute mit Erdwärme und Biogas.



Warten auf die Sonne

Eine Photovoltaikanlage für St. Johannes

In Zeiten knapper Energiereserven geht schon länger die Idee einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres GemeindeChorhauses um. Ein erstes Angebot gab es dann auch schon im April 2023, ein weiteres folgte bald.

Wir haben uns nach Fördermöglichkeiten für unser Vorhaben umgeschaut – die staatliche Förderung ab 2023 bestand und besteht derzeit noch im Erlass der Umsatzsteuer von 19%. Und vom Kirchenkreis haben wir aus dem Klimaschutzfonds eine Förderung von 20.000 € erhalten. Das hat uns die Entscheidung sehr erleichtert.

Nachdem die Undichtigkeit im Dach in Ordnung gebracht worden war, konnte es mit der PV-Anlage losgehen.

Anfang Juli 2024 haben wir die im Juni fertig geplante Anlage bei der Fa. Montage & Handwerk N-ERGY GmbH aus Bartenshagen in Auftrag gegeben. Nach der Sommerpause konnte es dann richtig losge-

hen, siehe die Bildstrecke. Seit der Inbetriebnahme am 30. September entlastet die Anlage unseren Stromverbrauch aus dem öffentlichen Netz. Ein Batteriespeicher nimmt überschüssige Energie auf und gibt sie bei Bedarf wieder ab. Der Wechselrichter wandelt die Gleichspannung der Solarzellen oder der Batterie in Wechselspannung, die wir dann z.B. aus der Steckdose beziehen. Wenn der Netzbetreiber dann noch einen 2-Richtungs-Zähler eingebaut hat, können wir im Sommer ggf. auch überschüssigen Strom in das öffentliche Netz abgeben.

Die Solarmodule sind auf beide Dachebenen des GemeindeChorhauses verteilt, Speicher und Wechselrichter haben in der Lüftungszentrale des GemeindeChorhauses Platz gefunden.

Nun hoffen wir auf recht viel Sonne.

MICHAEL PRACEJUS





Veranstaltungen im GemeindeChorHaus

Wussten Sie es? Bestimmt! Doch nicht jedem unter uns ist dies möglicherweise bekannt: Das GemeindeChorHaus kann für Veranstaltungen und Familienfeiern, Fortbildungen, Jubiläen, Seminare oder Firmenevents gemietet werden. Bis zu 100 Personen finden Platz.

Mit der hervorragenden Ausstattung wie der Bestuhlung, der Tische, der Medienanlage, der ausfahrbaren Leinwand, der modernen Küche und den Sanitäreinrichtungen bleibt kein Wunsch offen, nicht zu vergessen - die herausragende Akustik.

Die Lage ist perfekt, da das GemeindeChorHaus mit öffentlichen Verkehrsmitteln wunderbar zu erreichen ist, aber auch genügend Parkplätze vorhanden sind. Mitten im

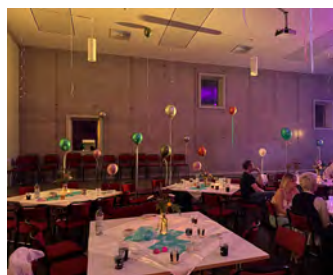
Grünen bietet es sich an, Pausen im Wald zu machen, abzuschalten, wenn ein langer Seminartag ansteht, oder mit den Kindern zu spielen, wenn eine Familienfeier stattfindet.

Die Barrierefreiheit entspricht allen Voraussetzungen, so dass wirklich jede und jeder willkommen geheißen werden kann.

Sofern gekocht werden soll, bietet die Küche eine perfekte Ausstattung. Doch auch die Belieferung durch ein Catering ist problemlos möglich.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen oder auf andere Art mit uns in Kontakt zu treten, oder informieren Sie sich auch auf unserer Webseite unter dem Suchbegriff „Vermietung“.

STEFFI BOSSOW



Technische Daten der Photovoltaik-Anlage:
 46 Module à 440 Wp
 verteilt auf 3 Strings,
 Gesamtfläche 92 m²,
 Spitzenleistung 20 kWp
 Wechselrichter 20 kW
 Speicherakku 17 kWh





St. Johannis
Rostock

Rückblick

12



53 Kinder, 14 Helfer*innen und ein KMD wohnen zusammen am See.

Kann es nicht immer so sein, wie in dieser einen viel zu kurzen Woche im Sommer!? –

Die KinderSingWoche in der letzten Sommerferienwoche ist nun schon seit vielen Jahren fester Bestandteil meiner Sommerplanung. Erst selbst als Kurrendekind und nun schon seit 10 Jahren als Teil des Helfenden-Teams.

Und so ging es auch dieses Jahr für uns alle wieder für eine Woche in die Mirower Jugendherberge zur 56. KiSiWo.

Unser Chorleiter Markus Johannes Langer, vielen auch bekannt als „der KMD“, hatte für dieses Jahr die Aufführung der Kantate „David und Jonathan“ von Gerd-Peter Münden geplant.

Mit einer Besonderheit zu den Kantaten der vergangenen Jahre: Es wurde auch szenisch inszeniert. Mitsamt Requisiten und viel Theaterexpertise war dafür extra Corina Wenke, Dramaturgin am Volkstheater Rostock, für einige Tage angereist, um wie bereits 2001 und 2008 mit den Kindern an ihren Rol-

len zu feilen. 2008 stand ich noch selbst mit dem Chor auf der Bühne und nun durfte ich an der Seite von Corina, Alma und Clio in der Regie die nächste Generation zu ihrem großen Auftritt begleiten.

Neben dem Proben und Textlernen durfte aber auch dieses Jahr die Freizeit nicht zu kurz kommen. Wie alle Jahre waren Krümeltee, Nutellabrötchen (mit und ohne Butter), das Baden und das Knüpfen von Freundschaftsbändern hoch im Kurs. Und auch in Mirow konnte man sich beim Zweifelderball auspowern.

Auch wenn der Abschied von unserer geliebten Jugendherberge in Güstrow Schabernack vor drei Jahren schwer fiel und die älteren Helfenden immer noch gern in Erinnerungen an die guten alten Zeiten schwelgen, ist die gemütliche Mirower Jugendherberge, unweit des Mirower Sees, nun zur neuen Heimat der jährlichen Kinder-





St. Johannis
Rostock

Rückblick

singwoche geworden. Es macht mich glücklich zu wissen, dass die Kurrendekinder eines Tages genauso nostalgisch an ihre Zeit in Mirow zurückdenken werden wie ich an all die schönen Erlebnisse in Güstrow Schabernack, die meine Kindheit prägten.

Und so möchte ich abschließend noch einmal Danke sagen. Danke an alle Kinder der Großen Kurrende, die ich über die Jahre begleiten durfte und die teilweise nun selbst als Helfende mit dabei sind. In euch lebt der „Geist der KiSiWo“ weiter. Ihr rührt mich jedes Jahr wieder zu Tränen mit eurem Gemeinschaftssinn, eurem Unfug und natürlich eurem Gesang.

Danke an Laura, Koko, We-we, Stine, Clara, Nele, Alma, Clio, Charly, Tim-Felix, Eric, Jonah und Claudia und an alle Helfenden, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten ihr Herzblut in die KiSiWo gesteckt haben. Ihr macht die KiSiWo und das Helfenden-Team zu einem wertschätzenden Ort, an dem sich alle willkommen fühlen.

Und natürlich Danke an Markus. Danke, dass du jedes Jahr wieder, seit so vielen Jahren, diese fordernde Woche mit wenig Schlaf und viel Hektik auf dich nimmst und damit den Kindern und auch uns Helfenden diese Zeit ermöglichst, in der wir alle an der Gemeinschaft wachsen können.

Diese viel zu kurzen Wochen jeden Sommer waren so bereichernd und prägend für mein Leben, dass ich wünschte, sie würden nie enden.

SWANTJE





St. Johannis
Rostock

Rückblick

14



Erntedankfest und „Ernte-Suppe“

In jedem Jahr am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Diesmal führte unser Weg bei herrlichem Herbstwetter zum Gottesdienst nach Biestow, in die über 700 Jahre alte Kirche, denn wir feierten zusammen mit der Biestower Kirchengemeinde.

Traditionell waren Gaben ausgelegt, an den Bänken Ähren angebracht und eine Erntekrone schmückte die Kirche. Bekanntes hüllt uns in Sicherheit! Hierfür sind wir dankbar.

Wir sind dankbar für die Gaben Gottes, für unseren Glauben, unseren Zusammenhalt, unseren Frieden, die gemeinsame Musik und so vieles mehr.

Dass wir an diesen Sonntag das zweite Mal gemeinsam mit der Biestower Gemeinde den Gottesdienst feiern konnten, ist indes nicht selbstverständlich. Die derzeitige Situation der Gemeinden und die Frage, wie es in einigen Jahren mit den Gemeinden weitergehen wird, brachte uns mit den Biestowern und der Südstadtgemeinde enger zusammen.

Unser Wille und unsere Hoffnung sind getragen von unserer Zuversicht, die wir in dem festen Glauben an Gott nicht verlieren. Aus solch einem Zwang heraus mit anderen Gemeinden zusammen Feste zu feiern, oder sich bewusst zu Veranstaltungen einzuladen, oder die Kinder- und Jugendangebote erweitern zu können, wird zu einer Bereicherung und lässt uns dankbar sein. Die eigene Bereitschaft und die der anderen Gemeinden sind nötig, um Gemeinsames auf die Beine zu stellen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bewunderten wir gemeinsam die Erntekrone und suchten kleine Drachen, auf die extra hingewiesen worden war.

Im Gemeindehaus waren die Tische gedeckt und wir alle waren eingeladen. Die Kürbissuppe, welche vom Bauernhaus Biestow kam, schmeckte wirklich lecker. Die Gespräche, der Austausch, das Lachen krönten diesen schönen Vormittag. Wir sagen Danke!

STEFFI BOSSOW



Romantischer Zeitgeist - Caspar D. Friedrich

Gemeindeausflug nach Greifswald

Also los gings, ab nach Greifswald, per Reisebus und mit 60 Gemeindemitgliedern von St. Johannis und der Biestower Kirchgemeinde, an einem sonnigen Herbsttag im Oktober.

Alle pünktlich, alle gut gelaunt und erwartungsvoll. Nach 1,5 Stunden Fahrt erblickten wir die aufragenden Türme der Greifswalder Kirchen, auch die des Doms St. Nikolai.

Ja, dort wollten wir hin und sehen und staunen. Besonders gespannt waren wir auf das neu gestaltete Ostfenster des Doms. Und es war gigantisch, ein Traum in Glas und Blei, eine Faszination, ein Feuerwerk von rot bis violett. Alle waren wir ergriffen, geblendet, einfach begeistert. Olafur Eliasson hat das Fenster gestaltet, den Geist der Romantik hineinstrahlen lassen.

Danach ging es in eine Schenke zur Stärkung mit Grog, Fischsuppe, Schnitzel oder vegetarischer Kost.

Ein anschließender Kurztrip durch die Altstadt beseitigte die aufkommende Müdigkeit.

Als nächstes ging es ins Landesmuseum zur Caspar-David-Friedrich-Ausstellung. Dort haben wir besonders seine Gemälde „Kreidefelsen auf Rücken“ und „Schiffe im Greifswalder Hafen“ betrachtet, bestaunt, ausgelegt und gedeutet. Die Führung durch einen Kunstsachverständigen war anregend und lehrreich und ganz im Sinne von C. D. Friedrich: „Nichts ist Nebensache in einem Bild, alles gehört unumgänglich zum Ganzen.“

In Weitenhagen, im Haus der Stille, konnten wir dann sechs Sorten Kuchen probieren, dazu Kaffee und Tee. Dabei war es gar nicht so still, alle wollten sich über Erlebtes austauschen.

In der Dorfkirche Weitenhagen wurde lauthals und mehrstimmig gesungen: „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder“- keine Kunst für die vielen ehemaligen Chorsängerinnen und -sänger.

Der abschließende Reisebogen hat gut getan und uns sicher nach Hause gebracht.

MICHAEL HOELKE





St. Johannis
Rostock

Rückblick

16



*Ich träume eine Kirche, die teilt und sich verschenkt,
die wenig an sich selber und viel an andre denkt.
Ich träume eine Kirche, die Mauern überspringt,
die lacht und weint und segnet
und mit den Menschen singt.
Ich träume eine Kirche, die hat den Schritt gewagt,
die baut sich auf von unten und dient, wie Jesus sagt.*

Text: Dieter Stork, Musik: Fritz Baltruweit 1984,
©tvd-Verlag Düsseldorf

Reformationstag - Stadtgottesdienst

Einführung der neuen Stadtpastorin

Beinahe wäre ich nicht hingegangen, zu sehr saßen mir noch die Mühen der letzten Arbeits-tage in den Knochen.

Gott sei Dank habe ich mich aufgerafft und durfte einen außergewöhnlichen Gottesdienst erleben: eine proppenvolle Nikolaikirche; den feierlichen Einzug der verschiedenen Pastor:innen, Regionalkonferenz-mitglieder, des Propstes und der neuen Stadtpastorin Maria Dietz; eine lebendige, begeisternde, lockere, aber gleichzeitig sehr würdevolle Liturgie in gerechter Sprache.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Rostocker Ökumenischen Bläserkreis und einem Spontan-Chor aus Mitgliedern verschiedenster Rostocker Chöre.

Am Reformationstag, der vielerlei Grund zum Feiern gibt, aber auch an Ereignisse erinnert, die zu einer Kirchenspaltung führten, war dies heute ein sehr schönes Zeichen des Miteinanders: ein übergemeindlich organisierter und

gemeinsam gefeierter Gottesdienst.

Der Propst fand herzliche Worte des Willkommens bei der Einführungszeremonie für die neue Stadtpastorin und bat die anwesende Gemeinde, den Dienst von Frau Dietz zu achten und für sie und ihre Familie zu beten.

Dann hielt Maria Dietz ihre Antrittspredigt. Wie sie so dort vorne stand, die junge Mutter aus Güstrow, mit wallender Lockenpracht über dem schwarzen Talar, und bewegend und inspirierend sprach, dachte ich unwillkürlich: ja, das wird was. Rostock kann sich freuen!

Sie spricht über die Angst. Die manchmal so großen Raum in uns einnimmt und uns buchstäblich am Atmen, am Leben hindern kann.

Dass auch Luther ein von Angst Getriebener war, von der Angst, nicht gut genug zu sein vor Gott. Wir sind heute hier, sagt sie, wegen seiner Angst. Weil er auch ein An-Getriebener war, immer auf der Suche



St. Johannis
Rostock

Rückblick

nach einem gnädigen Gott, den er schließlich fand. In der Erkenntnis, der Herzenseinsicht, dass der Mensch auch ohne seine Taten gerechtfertigt ist, durch den Glauben allein. Dies war ein Befreiungsschlag für Luther, den er mit anderen teilen wollte.

Auch heute noch werden die Menschen zu allem möglichen Unguten durch ihre Ängste getrieben, vor allem von der Angst, nicht gesehen, nicht geliebt zu werden. Wie ein großer Schatten liegt sie über den Dingen. Dies erzeugt einige unserer aktuellen gesellschaftlichen Probleme: Ängste können zu Wutausbrüchen führen, zu ausgelebter Unzufriedenheit, aber auch zur Isolation Einzelner und zum Abwenden von der Welt.

Maria Dietz empfiehlt: wenn uns die Angst packt, können wir uns diese Herzenseinsicht wieder ins Gedächtnis rufen: wir sind geliebt. Der Mensch darf auf die Gnade Gottes vertrauen - nicht nur hoffen, sondern sich ihrer ganz gewiss sein. Das ist hilfreich, um aufrechter durchs Leben zu gehen und ei-

ne andere Perspektive auf die Nöte dieser Welt zu gewinnen. Sie rät uns auch: in den Nöten des Alltags, im Zweifel, hilft die Wärme und der Zuspruch eines Segens. Seid freigiebiger damit!

Das anschließende Abendmahl wurde in vielen einzelnen Kreisen, verstreut im ganzen Kirchenschiff, gefeiert.

Beim Verlassen des Gottesdienstes durchschritt jede:r Besucher:in einen von Kindern der Heiligen-Geist-Gemeinde gebastelten bunten Segensbogen.

Mit dem Ohrwurm des wundervollen Lieds „Ich träume eine Kirche“ verließen wir einen Hoffnung und Mut machenden, stärkenden Gottesdienst. Der so war, wie man ihn sich erträumen kann: Würdig und feierlich, aber auch modern, inklusiv und zukunftsweisend.

LISA SCHÜLER

17

Wunderschöne Weihnachtstradition - Erfüllen Sie Kinder- wünsche!

Auch wenn Sie am 1. Advent nicht in der Johanniskirche sind, lade ich Sie herzlich ein, sich zu beteiligen und diese Tradition wieder mit Leben zu füllen. Bitte melden Sie sich!

Kontakt für Wunschzettel:

Regina Bietz
reginabietz@gmx.de
Tel.: 0381/445486





St. Johannis
Rostock

Ausblick

18

Weltgebetstag

Cookinseln

7. März 2025



„Wunderbar geschaffen“

Einladung zum Weltgebetstag in der Kirche in Biestow

Am Freitag, dem 7. März 2025, werden wir den Weltgebetstag feiern, der von Frauen der südpazifischen Cookinseln zum Thema „Wunderbar geschaffen!“ vorbereitet wurde.

Zum ersten Mal wollen wir diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Gemeindegliedern der Biestower Kirche feiern. Der Gottesdienst findet dann auch in der Biestower Gemeinde statt.

Um 17.00 Uhr wird es einen informativen Vortrag über das Land geben. Die Cookinseln

liegen im Südpazifik nordöstlich von Neuseeland.

Im Anschluss wird der Gottesdienst gefeiert und danach gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Wenn Sie Lust haben an der Vorbereitung mitzuwirken,, melden Sie sich gern.

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Biestow benötigen, können wir diese gern organisieren.

Kontakt: Annette Rösel
0381/7683441

Der Weltgebetstag - "World Day of Prayer",

- in Deutschland auch als "Weltgebetstag der Frauen" bezeichnet - ist eine internationale Basisbewegung von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Frei nach seinem Motto „informiert beten, betend handeln“ will er neugierig machen auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!



Ohne Papier geht's nicht – oder doch?

Lesen auch Sie den Gemeindebrief ausschließlich als PDF und möchten kein Printmedium mehr erhalten?

Dann schicken Sie bitte eine Nachricht an reginabietz@gmx.de.

Sie werden dann von der herkömmlichen Verteiler:innenliste gestrichen und per Mail informiert, sobald ein neuer Gemeindebrief auf unserer Webseite verfügbar ist.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

Kino zwischen Himmel und Erde

Wieder gibt es im GemeindeChorHaus sehenswerte Filme. Wie immer mit Popcorn, Salzstangen und einem Getränk Ihrer Wahl. Und ohne Eintritt. - Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie Freunde mit!

10. Januar, 19.30 Uhr

Hidden Figures. Unerkannte Heldinnen

(USA 2016,

empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ohne Altersbeschränkung)

Katherine, Dorothy und Mary sind Freundinnen und Kolleginnen bei der NASA. In den 60er-Jahren ist es für Frauen, noch dazu afroamerikanische, alles andere als selbstverständlich, eine höhere Schulbildung zu haben. Dann wird Katherine sogar ins Team aufgenommen, das den ersten US-Astronauten den Flug ins All ermöglichen soll - und mit Missachtung behandelt. Doch sie ist hartnäckig und einfach besser. Auch Dorothy und Mary bekommen anspruchsvollere Posten.

28. Februar, 19.30 Uhr

Das brandneue Testament

(Belgien, Frankreich, Luxemburg 2015,

empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 12 freigegeben)

Gott ist ein Misanthrop, der zusammen mit seiner Frau und Tochter Ea in Brüssel wohnt und die Menschheit mit immer neuen Einfällen quält. Lediglich sein Sohn JC hat den Absprung geschafft und sich unter die Menschen gemischt, um seine frohe Botschaft zu verbreiten. Eines Tages flüchtet auch Ea, um sich Apostel zu suchen, die ein brandneues Testament aufsetzen sollen. Trotz dieser offensichtlich nicht bibeltreuen und für zart besaitete Gemüter vielleicht sogar lästerlichen Grundidee verhandelt der Film auf skurrile und höchst amüsante Weise theologisch tiefgehende Fragen.

19



DIE OFFENBARUNG DES KINJAHRES



St. Johannis
Rostock

Ausblick

20

**3. bis 10. Februar
Reise des Choralchors
nach Rom**

7. Februar 19.30 Uhr
Chiesa Sanctae Mariae
de Anima
CHORKONZERT
Werke von Schütz,
Bach, Palestrina und
Dobrogosz
Clara Beigang, Klavier
Choralchor der
St.-Johannis-Kirche

9. Februar, 10 Uhr
Chiesa evangelica
luterana
(Christuskirche)
Der Choralchor singt
im Gottesdienst

9. Februar, 11.30 Uhr
Chiesa evangelica
luterana
CHORMATINÉE
Werke von Schütz,
Bach und Palestrina
Clara Beigang, Klavier
Choralchor der St.-
Johannis-Kirche



**Veranstaltungen unserer Kantorei in den
Monaten Dezember 2024 bis Februar 2025**

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
liebe Freundinnen und Freunde der
St.-Johannis-Kantorei!

in der Adventszeit erklingt Jo-
hann Sebastian Bachs h-Moll-
Messe mit dem Rostocker Mo-
tettenchor und der Akademie
für Alte Musik Berlin.

Die Kinder und Jugendlichen
unserer Kantorei werden mit
dem Trio Choralconcert be-
kannte und neue Weihnachts-
weisen musizieren.

Herzliche Einladung auch zu
den Konzerten zum Jahres-
wechsel!

Nach Auslandsreisen nach
Polen, Israel und Frankreich tritt
der Choralchor seine erste

Konzertreise nach Italien an. In
Rom singen die Jugendlichen
im Gottesdienst und im Kon-
zert Werke von Palestrina,
Schütz, Bach, Mendelssohn
Bartholdy und Rossini.

Eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit und ein
friedvolles neues Jahr!

Herzliche Grüße
Ihr Kantor

Markus Cange



Lust zu singen?

Neue Kinder sind in den Kurrenden jederzeit willkommen, ebenso Jugendliche im Choralchor und Erwachsene im Figuralchor.

In diesen Chören kann man auch mitsingen, wenn man noch keine Chorerfahrung hat. Schreiben Sie unserem Kantor Markus Langer (markus.langer@elkm.de), wenn Sie Interesse haben und einen günstigen Termin für den (Wieder-) Einstieg suchen!



St. Johannis
Rostock

Ausblick

Sonntag, 8. Dezember 2024, 17 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

JOHANN SEBASTIAN BACH: H-MOLL-MESSE BWV 232

Isabel Schicketanz, Sopran; David Erler, Altus

Johannes Gaubitz, Tenor; Sönke Tams Freier, Bass

Rostocker Motettenchor; Akademie für Alte Musik Berlin

Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

WEIHNACHTSKONZERT

TRIO CHORALCONCERT

Kurrenden und Choralchor der St.-Johannis-Kirche

Dienstag, 31. Dezember 2024, 20 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

SILVESTERKONZERT

mit Werken der Barockzeit

Anne von Hoff, Violine

Rainer Auerbach, Trompete

Markus Johannes Langer, Orgel und Cembalo

Mittwoch, 1. Januar 2025, 20 Uhr

Herrenhaus Vogelsang/Lalendorf

NEUJAHRSKONZERT

Werke von Bach, Händel und Telemann

Anne von Hoff, Violine

Rainer Auerbach, Trompete

Markus J. Langer, Orgel und Cembalo

Karten erhalten Sie unter info@herrenhaus-vogelsang.de

21

Chöre der Kantorei

Leitung Markus Langer

Kleine Kurrende

(1.-3. Klasse)

Mittwoch

16 Uhr bis 16:45 Uhr

Große Kurrende

(4.-7. Klasse)

Mittwoch

17 Uhr bis 18 Uhr

Choralchor

(Jugendchor)

Mittwoch

18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Figuralchor

(Erwachsene)

Montag

19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Rostocker Motettenchor

Donnerstag

19 Uhr bis 21:30 Uhr



St. Johannes
Rostock

Ausblick

22

Teamercard Wochen- ende 28. Februar - 2. März – ab 14 Jahre

Durch die Teamercard-Ausbildung erwerben Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren pädagogisches Handwerkzeug, um sich auf ihr vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde und ihrem Umfeld vorzubereiten. So arbeiten jugendliche Teamer:innen beispielsweise in der Arbeit mit Kindern mit, in sozialen Projekten der Gemeinde, bei Seniorennachmittagen – wozu sie eben Lust haben und wo sich für sie sinnvolle Wege aufzeigen. Wenn ihr Lust darauf habt oder weitere Infos braucht, sprecht gerne Barbara oder Lisa an. Wir sind auch dabei.



Angebote für Kinder und Jugendliche:

Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen, so wie du bist!

Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche. Schau gerne vorbei und bring dich ein.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

**Familienzeit - in der Südstadt (Am Pulverturm 4)
mit Lisa Plath**

Montag 15.30-16.30 Uhr:

Zeit mit der Familie und Austausch mit anderen Eltern.

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren,
Geschwisterkinder bis 8 Jahre.

**Kirchenmäuse – im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12)
mit Barbara Brede**

Kindergartenkinder mit ihren Eltern lernen spielerisch biblische Geschichten kennen, singen und basteln
14. Dezember 10 Uhr (Anmeldung bei Barbara Brede),
25. Januar und 22. Februar 10 Uhr

Spaghetti-Kino - in der Südstadt (Am Pulverturm 4)

Immer am zweiten Mittwoch im Monat:

11. Dezember, 15. Januar, 19. Februar ab 17 Uhr

Was ist denn ein Spaghetti-Kino? Ganz einfach:
Spaghetti + Kino = Spaghetti-Kino.

Die Idee: Große und kleine Menschen werden im Gemeinderaum der Südstadtgemeinde mit Spaghetti & Tomatensoße bewirtet.

Dann wird ein familiengerechter Film auf großer Leinwand gezeigt.

Rechtzeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder zu Hause.



St. Johannes
Rostock

Ausblick

23

Musikalische Früherziehung in der Johanniskirche

- Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1,5 Jahren:

Mittwoch 16 bis 16.45 Uhr

- Kinder ab 4 Jahre:

Mittwoch 16.45 bis 17.30 Uhr

Nach Anmeldung bei Rebecca Südmersen:

rebecca.suedmersen@posteo.de

Kinderkirche („Christenlehre“) - in der Johanniskirche
mit Barbara Brede

Mittwoch 15 Uhr bis 15:45 Uhr: 1.-3. Klasse

Mittwoch 16 Uhr bis 16:45 Uhr: 4.-6. Klasse

In der Kinderkirche beschäftigen wir uns mit christlichen Festen
und biblischen Geschichten und spielen, erzählen, basteln und
singen gemeinsam.

Konfirmandenkurs (7.-8. Klasse) im GemeindeChorHaus

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Konfikurs bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. Hier
kannst du deinen Fragen Raum geben, dich mit Gleichaltrigen
über Glaubens- und Lebensthemen austauschen und natürlich
auch Spaß haben.

Jugendtreff („Junge Gemeinde“) im Pfarrhaus Biestow

(Am Dorfteich 12) mit Barbara Brede

Donnerstag 18 Uhr

Hier treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren, spielen, erleben
Gemeinschaft, beschäftigen sich mit Glaubens- und Lebensfragen.
Es gibt viel Platz für dich und deine Ideen.

Kinderbibeltage in den Winterferien

für Kinder der Klassen 1
bis 6 in der Südstadt
(Am Pulverturm 4)

Vom 3. bis zum 5. Fe-
bruar wollen wir uns
mit dem Thema „Prüft
alles und behaltet das
Gute!“ beschäftigen –
Prüfe ich regelmäßig?
Wen oder was prüfe
ich? Und mag ich es,
geprüft zu werden?
Was ist mir wichtig –
was muss ich unbe-
dingt behalten?

Die Kinderbibeltage
werden von 9 Uhr bis
16 Uhr stattfinden.
Flyer liegen Anfang Ja-
nuar in der Gemeinde
aus und sind auf der
Homepage verfügbar.
Wir freuen uns auf die
Kinder und das Thema!

Lisa Plath und
Barbara Brede



St. Johannis
Rostock

Ausblick



„Bei der Feuerwehr wird
der Kaffee kalt“
Schnuppe-
Figurentheater
(www.schnuppe-
figurentheater.de)
6. Dezember 15.30 Uhr
im GemeindeChorHaus

24

WOCHE gemeinsamen LEBENS für JUGENDLICHE

Du bist 13 Jahre oder älter und möchtest mit uns eine Woche lang im Biestower Pfarrhaus leben?

In der Woche vor den Halbjahreszeugnissen, vom 25.-31. Januar 2025 wollen wir dort kochen, essen, singen, spielen, kreativ werden, lernen, beten - und schlafen. Ihr startet nach einem gemeinsamen Morgenimpuls und Frühstück direkt aus dem Pfarrhaus zur Schule, und wir treffen uns dort nachmittags wieder zu gemeinsamen Aktionen. Ihr habt im Pfarrhaus den ganzen Tag über euren Raum, an dem auch in Freistunden und für Hausaufgaben Platz für euch ist. Lernt euch und das Pfarrhaus mal von einer anderen Seite kennen! Bestimmt habt ihr noch Fragen oder Wünsche – sprecht mich gern darauf an!

Anmelden könnt ihr euch bei barbara.brede@elkm.de.

Vortragsreihe „GeistReich“

Im September ist die Vortragsreihe "GeistReich" angelaufen - siehe dazu der Bericht "Schöpfung oder Evolution" in diesem Heft. Wir möchten kontroverse Themen aus Kirche und Gesellschaft in den Blick nehmen, einen Gesprächsraum eröffnen und so die eigene Meinungsbildung unterstützen.

jeweils Dienstag 19.30 Uhr
im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4:

10. Dezember
„Staat und Kirche - raushalten oder mitmischen?“
mit Tilman Jeremias
(Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern)

18. Februar
"Gibt es einen gerechten Krieg?"
mit Pastor Jörn Kiefer

Staat und Kirche.
Raushalten oder
mitmischen?



Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr
Vortrag und Diskussion mit Bischof T. Jeremias
im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4

Mit unserer neuen Vortragsreihe
nehmen wir kontroverse Themen
an Kirche und Gesellschaft in den
Blick, um damit einen Gesprächs-
raum zu eröffnen, der die eigene
Meinungsbildung unterstützt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Johannis
Tiergartenallee 4
18059 Rostock
www.st-johannis-rostock.de



Gibt es einen
gerechten
Krieg?



Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Vortrag und Diskussion mit Dr. Jörn Kiefer
im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4

Mit unserer neuen Vortragsreihe
nehmen wir kontroverse Themen
an Kirche und Gesellschaft in den
Blick, um damit einen Gesprächs-
raum zu eröffnen, der die eigene
Meinungsbildung unterstützt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Johannis
Tiergartenallee 4
18059 Rostock
www.st-johannis-rostock.de





St. Johannis
Rostock

Ausblick

25

Für Senioren und Interessierte:

Gemeindenachmittag:

mit Kaffeetrinken und einem interessanten Thema

Dienstag 15 Uhr

10. Dezember Adventsfeier

14. Januar, 18. Februar

Geselliges Tanzen:

Kreistänze mit Anleitung, die Körper und Geist fit halten

Dienstag 14:30 Uhr

3. Dezember, 7. Januar, 21. Januar,

4. Februar, 25. Februar

Offenes Singen

für ehemalige Chormitglieder und andere ältere Sangesfreudige:

Wir singen gemeinsam Volkslieder, Kirchenlieder und Kanons.

Dienstag 16 Uhr

28. Januar, 25. Februar

Gottesdienste im Pflegeheim Stadtweide:

offen für Bewohner und Gäste

Dienstag 10 Uhr

17. Dezember, 14. Januar, 18. Februar





St. Johannis
Rostock

Ausblick



26

Besondere Termine

Sonntag,
1. Dezember, 10 Uhr

1. Advent - Familiengottesdienst
mit anschließendem Adventsmarkt

Freitag,
6. Dezember
15.30 bis 18 Uhr

Adventsnachmittag für Familien mit Liedern, Mutzen, Punsch
16.30 Uhr: Puppentheater mit dem Schnuppe-Figurentheater
„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“

Dienstag,
10. Dezember, 19.30 Uhr

GeistReich – Vortragsreihe:
„Kirche und Staat. Raushalten oder Mitmischen?“
mit Bischof T. Jeremias

Freitag,
10. Januar, 19.30 Uhr

Kirchenkino
„Hidden Figures. Unerkannte Heldinnen“

Freitag,
24. Januar, 19.30 Uhr

„Feierabend“
Der kreative Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Dienstag,
18. Februar, 19.30 Uhr

GeistReich – Vortragsreihe:
„Gibt es einen gerechten Krieg?“
mit Pastor Jörn Kiefer

Freitag,
28. Februar, 19.30 Uhr

Kirchenkino
„Das brandneue Testament“



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Rostock
Redaktion: Hans-Günter Eckel (v.i.S.d.P.), Friederike Neumeyer,
Steffi Bossow, Pastor Jörn Kiefer,
Fotos: M. Pracejus, J. Kiefer, M. Rösel, S. Bossow, M. Langer, H.
Reichard

Der Gemeindebrief der St.-Johannis-Gemeinde erscheint viertel-
jährlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren

Gottesdienste in St. Johannis - Tiergartenallee 4

Alle 10-Uhr-Gottesdienste mit Kindergottesdienst

Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst anschließend Adventsbasar
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Dezember
4. Advent

Dienstag, 24. Dezember
Heiligabend

14 Uhr Christvesper
15.30 Uhr Christvesper
17 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Christnacht

Mittwoch, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

Donnerstag, 26. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag

Dienstag, 31. Dezember
Silvester

Mittwoch, 1. Januar
Neujahr

Sonntag, 5. Januar
2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 12. Januar
1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag nach Epiphania

Freitag, 24. Januar
Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 2. Februar
4. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 9. Februar
Letzter Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 16. Februar
Sonntag Septuagesimae („70 Tage vor Ostern“)

Sonntag, 23. Februar
Sonntag Sexagesimae

Gottesdienste
ab dem 5. Januar
im GemeindeChorHaus

Pastor Kiefer
mit Kinderchor (Kurrende)

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer
Pastor Kiefer
Pastor Kiefer
mit Chormusik

Pastor Kiefer

Pastor Moritz
mit Kinderchor (Kurrende)

Pastor Kiefer
mit Chormusik

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Pastor Roettig

Pastor Kiefer & Team

Pastor Kiefer

Pastor Kaiser

Pastor Kiefer



St. Johannis
Rostock



Ab sofort können Sie die CD in der „anderen buchhandlung“ (Wismarsche Straße) erwerben, sowie über den Taizé-Webshop und das Ateliers et Presses direkt in Taizé.



Nacht der Lichter in der Nikolaikirche

„Deutschsprachige Gesänge aus Taizé“

Im Februar 2023 sang der Choralchor der Rostocker St.-Johannis-Kantorei in der vollen Versöhnungskirche Taizé ein Konzert. Der Jugendchor beeindruckte das Publikum, aber auch die vielen anwesenden Brüder so sehr, dass er wenige Tage später von der Communauté den Auftrag erhielt, eine CD mit deutschsprachigen Taizé-Gesängen aufzunehmen (das ist seit 20 Jahren die erste deutschsprachige Aufnahme). Bruder Kilian, der in Taizé meist für die Begleitung der Gesänge zuständig ist, hat zusammen mit Kantor Markus J. Langer eine Zusammenstellung erdacht, welche dann im März 2024 im

GemeindeChorHaus aufgenommen wurde. Die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten kamen u.a. aus Rumänien und Ungarn nach Rostock.

Die Veröffentlichung der CD erfolgte nun anlässlich einer „Nacht der Lichter“ am Sonntag, dem 3. November, um 18.00 Uhr in der vollbesetzten Nikolaikirche Rostock. Während dieser öffentlichen Andacht sang und betete der Choralchor mit der Gemeinde. Im Anschluss wurden dann die ersten CD-Exemplare am Stand der „anderen buchhandlung“ verkauft.

„In Taizé setzt sich der Gesang so lange fort wie man das möchte. Die Tatsache, dass man den Anfang und das Ende frei bestimmen kann, hat einen Vorteil: Sie schafft, genauso wie die Stille, einen Raum der Freiheit und gibt dem Heiligen Geist die Möglichkeit zu handeln; besonders, wenn dieselben Worte wiederholt werden. Der Gesang belastet den Kopf dann nicht mit bestimmten Vorstellungen, sondern er befreit den Geist. Und man vergisst die Zeit. Man ist einfach da.“
Joseph Gelineau SJ

